



Angebot

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche praxisorientierte Ausbildung mit guten Anstellungsaussichten.
- Die Möglichkeit Ihre Stärken und Talente in der Schule als auch in der Praxis einzubringen.
- Ein engagiertes Lehrerkollegium, mit vielfach -doppelqualifizierter Ausbildung und Erfahrung im Behinderten-, Pflege- und Erziehungsbereich.
- Eine Schumatmosphäre des respektvollen Miteinanders.
- Begleitung durch die Schulsozialarbeiterin in individuell schwierigen Situationen.
- Modern eingerichtete Klassenräume.
- Einen an den Studierenden orientierten kreativen Unterricht, der auf die Eigeninitiative setzt und diese unterstützt.



Berufskolleg

 STIFTUNG
 EBEN-EZER



Fachschule für Heilpädagogik
 Bildungsgangleiterin Birgit Roeske

e-Mail b.roeske@bkee.de
 fon 01 51 / 18 25 82 20

Disselhoffweg 3 · 32657 Lemgo · www.bkee.de

Berufskolleg

 STIFTUNG
 EBEN-EZER



Heilpädagogin /
 Heilpädagoge

www.bkee.de

Das Berufsbild

Seit dem Schuljahr 1997 besteht am Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer die Fachschule für Heilpädagogik, in der alle drei Jahre ein neuer Ausbildungskurs beginnt. Die Ausbildung findet berufsbegleitend statt und dauert 3 Jahre. Nach aktueller Änderung der Verwaltungsvorschriften (APO-BK) werden Absolventinnen und Absolventen der Fachschule des Sozialwesens der Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege bis zu 600 Stunden angerechnet. Für diese Berufsgruppe verkürzt sich damit die Ausbildung auf 2 Jahre. Die Zeitstruktur der Ausbildung wird flexibel, in Abstimmung mit der jeweiligen Ausbildungsgruppe und den sie unterrichtenden Fachlehrer*innen festgelegt. So ist u.a. auch Unterricht am Abend und alle 14 Tage samstags realisierbar.

Ihre Berufs- und Lebenserfahrungen spielen in der Ausbildung eine wichtige Rolle und haben im Austausch mit den anderen Studierenden und den Lehrenden einen hohen Stellenwert. Wir wissen, Sie bringen schon viel Erfahrungen und Engagement mit... und das werden wir integrieren.

Ihre Methodenkompetenz wird erweitert und vertieft. Unterrichtet werden Methoden aus den Bereichen:

- musisch/kreative Verfahren/Spiel
- bewegungsorientierte Verfahren
- körperorientierte Verfahren
- Beratungsverfahren
- psychotherapeutisch orientierte Verfahren.

Die Ausbildung in Systemischer Beratung bildet einen Schwerpunkt. Denken und Handeln auf der Basis der Systemtheorie, Grundhaltungen wie Wertschätzung, Ressourcenaktivierung, Lösungsorientiertheit und Sozialraumorientierung sind wichtige Themen.

Durch Ihre berufliche Tätigkeit in Ihrer Einrichtung verknüpfen Sie theoretisches Wissen und anwendbare Methoden mit praxisbezogener Anwendung. Sie reflektieren Ihre heilpädagogische Praxis und vertiefen und erweitern Ihre Kompetenzen.



Durch die Doppelqualifikationen der Lehrenden, die Erfahrungen in verschiedenen heilpädagogischen Arbeitsfeldern mitbringen, ist die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen garantiert.

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen arbeiten aktuell in einer Vielzahl von handlungsfeldern. Schwerpunkte hierbei sind die Handlungsfelder Kindertagesstätte, Frühförderung, Schule, Hilfen zur Erziehung sowie stationäre Behindertenhilfe.

Zukunftsperspektive

Sie eröffnen sich mit der Ausbildung neue berufliche Handlungsfelder. Sie erlangen Kompetenzen für vielseitige heilpädagogische Tätigkeitsfelder wie Einzelförderung, Leitung und Förderung von Gruppen, Anleitung und Beratung von Eltern und Mitarbeiter*innen und Führung und Leitung von Einrichtungen und Fachteams.

Traditionelle Hilfeformen verändern sich. Einrichtungen der Behindertenhilfe sind herausgefordert, Inklusion, Partizipation und Sozialraumorientierung umzusetzen. Dafür gesucht und gebraucht werden Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die diese Prozesse initiieren, unterstützen und professionell begleiten.

Sie können sich als staatlich anerkannte(r) Heilpädagogin / Heilpädagoge selbstständig machen und eine eigene Praxis eröffnen.

Möglichkeit zur weiteren Professionalisierung nach der Ausbildung: Nach erfolgreichem Abschluss der Fachschule besteht im Rahmen einer

Kooperationsvereinbarung mit der Fachhochschule der Diakonie Bielefeld die Möglichkeit, den BA-Studiengang Heilpädagogik mit den Schwerpunkten Management/Mentoring berufsbegleitend in verkürzter Form (Anerkennung von 75 CP) zu belegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.bkee.de und nehmen Sie direkt Kontakt auf mit unserer Bildungsgangleiterin Birgit Roeske unter b.roeske@bkee.de

Bewerbung

Die Fachschule dient der beruflichen Weiterbildung und baut auf einer beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrung auf.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Absolventen und Absolventinnen der Fachschule des Sozialwesens der Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege (mit Anrechnung von 600 Stunden und damit Verkürzung der Ausbildung auf 2 Jahre)

Ausbildungsdauer 3 Jahre für folgende Berufe:

- Abschluss eines pädagogischen Hochschulstudiums (mindestens Bachelor)
- Berufsabschluss als Ergotherapeut*in, Physiotherapeut*in, Logopäde/Logopädin, Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in, Altenpfleger*in, Familienpfleger*in
- geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) in Verbindung mit einer mindestens einjährigen Berufstätigkeit in einer heil-/sonder-/rehabilitations- oder sozialpädagogischen Einrichtung oder in einem psychiatrischen/gerontopsychiatrischen Arbeitsfeld

